

Kreativ gegen die Vereinsamung

Kinderbilder sollen Senioren im Wohnpark Zippendorf Freude bringen

ZIPPENDORF Es ist rührend, wie sich Sven Kastell in der Corona-Krise gegen die Vereinsamung seiner älteren Menschen im Wohnpark Zippendorf bemüht. Er ruft Eltern und Lehrer oder Erzieher in Notbetreuungen dazu auf, kreativ zu werden.

„Wir pflegen und betreuen sehr viele alte und gebrechliche Menschen, die zum Schutz vor dem Corona-Virus derzeit nicht besucht werden dürfen. Wir bemühen uns sehr, dass sie in dieser Zeit nicht vereinsa-

men und trotz der Umstände eine gute Zeit haben“, sagt Sven Kastell, der Leiter des Wohnparks in Zippendorf, der dafür auch auf die Kreativität von Kindern setzt. Konkret geht es um Bilder, Karten und Briefe, die die Jungen und Mädchen für die älteren Bewohner anfertigen könnten und die dann an die Senioren weitergegeben werden. „Das würde ganz bestimmt sehr viel Freude bereiten“, erklärt Kastell. Die Abgabe der kleinen Kunstwerke sei

selbstverständlich kontaktlos. Von Montag bis Freitag können am Haus 3 die Aufmerksamkeiten eingesteckt werden. Die Anschrift lautet: Pflegeheim Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstraße 45, 19063 Schwerin.

„Viele Angehörige bringen derzeit auch Sachen. Nicht nur Briefe, sondern auch Süßigkeiten, Blumen oder Obst. Laut Gesundheitsamt ist das auch nicht untersagt“, so Kastell, der jedoch immer vorsichtig sei. Auch beim Thema Fensterln,

das jetzt an einigen Pflegeeinrichtungen zu sehen sein soll, sieht er Risiken. Dabei stellen sich die Besucher im Außenbereich vor die Fenster und versuchen, mit den Bewohnern der Pflegeeinrichtungen in Kontakt zu treten. „Ich bin darüber erschrocken. Wer soll daneben stehen und schauen, dass der Abstand eingehalten wird?“, so Kastell, der die Idee mit den Bildern von Kindern für die Senioren hingegen als schöne Aufmunterung sieht. *maks*



Den Bewohnern des Wohnparks sollen jetzt Kinder Bilder malen.

FOTO: KABST
SSN_S_7_A--7